

27./28. Oktober  
Jugendkunstschultag NRW 2009  
Oberhausen  
Haus der Jugend



**Kümmere dich**  
**und Kreative**  
Jugendkunstschulen  
in der kommunalen  
Bildungslandschaft



Landesarbeitsgemeinschaft  
Kulturpädagogische Dienste  
Jugendkunstschulen NRW e.V.



stadt  
oberhausen

Seit 40 Jahren verfolgen die Jugendkunstschulen das Ziel, möglichst allen Kindern und Jugendlichen Zugänge zur gesamten Vielfalt kultureller Bildung zu eröffnen. Jedoch haben sich die Rahmenbedingungen in jüngster Zeit grundlegend verändert. Einem beispiellosen Akzeptanzzuwachs kultureller Bildung auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene stehen Ressourcen- und Strukturprobleme gegenüber, die dazu zwingen, das Feld neu zu vermessen. Ganztagschule und demographischer Wandel, Multikulturalität und Integrationsherausforderungen sind Grunddaten, die an allen Ecken und Enden nach einem Mehr an kultureller Bildung verlangen.

Wie aber ist dies zu organisieren und wer nimmt es in die Hand? Mit der »Kommunalen Bildungslandschaft« werden Erwartungen geweckt, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigen. Wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, wenn jeder seinen Beitrag zum vielfältigen Bildungsganzen leistet, können die Adressaten, insbesondere Kinder und Jugendliche, nur profitieren.

Doch wie gelingt es, die Pluralität von Bildung, die Vielfalt der Träger und Einrichtungen zu erhalten und zu einem größeren Ganzen zu bündeln? Wer kümmert sich darum und wie ist es zu gewährleisten, dass Vernetzung »von oben« und Vernetzung »von unten« einander ergänzen und nicht verdrängen? Wie will man der Gefahr begegnen, dass »kommunale Bildungslandschaft« erweiterte Schule ist, in der die Jugendarbeit und die außerschulische kulturelle Bildung verschwinden?

Mit dem Jugendkunstschultag NRW 2009, der erstmals in einem Haus der Jugend stattfindet, wollen wir »Kümmerner und Kreative« in einen handlungsorientierten Dialog bringen. Herzstück der Tagung sind die Fachforen zur »Jugendkunstschule im Wandel« und zu den »Kommunalen Gesamtkonzepten im Vergleich«. Dabei geht es vor allem um den Arbeitsalltag und den Erfahrungsaustausch: Wo will man hin und was kann man voneinander lernen? Im »Modell-Land Kulturelle Bildung« sollte Erfahrungstransfer selbstverständlich sein. Hierzu wollen wir beitragen.

Zum Jugendkunstschultag NRW in Oberhausen laden wir alle herzlich ein, die sich mit Herz und Hand für die Verankerung kultureller Bildung in der kommunalen Bildungslandschaft einsetzen wollen. Dies sind insbesondere die Kommunen mit allen zuständigen Ressorts, die Jugendkunstschulen und andere Träger und Einrichtungen sowie alle interessierten Einzelpersonen, die *eine* Grunderfahrung eint: Noch nie waren die Grenzen zwischen »Kümmernern« und »Kreativen« so fließend wie heute. Wir freuen uns auf Sie in Oberhausen!

Dienstag 27. Oktober 2009

ab 9.30 Anmeldung / Kaffee

10.00 Begrüßung

**Apostolos Tsalastras** Beigeordneter der Stadt Oberhausen

Eröffnung **Fürs Leben lernen.**

**Zur Bedeutung Kultureller Jugendbildung**

**Prof. Klaus Schäfer** Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

10.30 Einführung **Bildungslandschaft Stadt.**

**Vom Projektgestrüpp zur Strukturentwicklung**

**Kurt Eichler** Vorsitzender der LAG Kulturpädagogische Dienste/ Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)

11.00 **Lokale Bildungslandschaft aus Sicht der Jugendforschung.**

**Alter Wein in neuen Schläuchen?**

**Dr. Heinz-Jürgen Stolz** Deutsches Jugendinstitut (DJI)

11.45 Pause

12.00 **Vielfalt als Erfolgsrezept. Zur Zusammenarbeit von Schule, Kindergarten und außerschulischen Trägern**

**Thomas Krützberg** Leiter des Jugendamts der Stadt Duisburg

12.30 Fragen an die Referenten

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Einführung in die Fachforen

14.15 Fachforen **Jugendkunstschule im Wandel.**

**Von der Angebots- zur Nachfrageorientierung**

**1. Jugendkunstschule als »Kulturpädagogischer Dienst«?**

Die Bildungseinrichtung als Agentur kommunaler Angebotsentwicklung – Beispiele aus Düsseldorf (Akki), Altenberge (Kulturwerkstatt), Bergisch Gladbach (Kreativitätsschule) und Aurich (miraculum) Moderation: **Mechthild Eickhoff** (bjke)

**2. Was ist eine Jugendkunstschule?**

Die Initiative »Jugendkunstschule 2010«: Gründer und Entwicklungspartner im Dialog – Beispiele aus Herten (Kulturwerkstatt), Neuss (Schule für Kunst und Theater), Witten (Werk°Stadt) und Unna (Jugendkunstschule) Moderation: **Nadja Höll** (LKD)

**3. Jugendkunstschule als Kooperationspartner der Schulen**

Vom Einzelprojekt zum Servicepaket – Beispiele aus Aachen (Bleiberger Fabrik), Bottrop (Kulturwerkstatt), Köln (Jugendkunstschule Rodenkirchen) und Osnabrück (Musik- und Kunstschule)

Moderation: **Detlef Heidkamp** (JKS im Kreativ-Haus, Münster / Vorstand der LKD)

**4. Jugendkunstschule als Partner der Kindergärten**

Ästhetische Frühbildung als Angebots- und Fortbildungsbaustein – Beispiele aus Dortmund (JKS im balou), Bergisch Gladbach (Kreativitätsschule), Neuss (Schule für Kunst und Theater) und Münster (JKS im Kreativ-Haus / Theater Cactus)

Moderation: **Bärbel Müller** (infodienst)

*Kaffee/Kuchen in den Workshops*

17.30 **Kulturelle Bildung mit Herz und Hand. Potentiale der Jugend-**

**kunstschule in der kommunalen Bildungslandschaft**

Eckpunkte und Anforderungen aus den Workshops

18.30 Abendessen

Mittwoch 28. Oktober 2009

9.15 **Die Farben des Ruhrgebiets – Zur Rolle der Jugendkunst-**

**schulen in der Kulturhauptstadt RUHR.2010**

**Prof. Dr. Oliver Scheytt** RUHR.2010 GmbH

9.45 Einführung in die Fachforen

10.00 Fachforen **Kulturelle Bildung in der Stadt. Gesamtkonzepte**

**und ihre Vernetzungspraxis in der Bildungslandschaft**

**5. Die Großen: Bildungslandschaften in den Metropolen**

Beispiele aus München (**Stefanie Reichelt**, angefragt), Düsseldorf (**Dr. Petra Winkelmann**), Hamburg (**Werner Frömming**) und Berlin (**Dr. Angelika Tischer**)

Moderation: **Claudia Kokoschka** (Dortmund)

**6. Die Mittleren: Bildungslandschaften in den Ober- und Mittelzentren**

Beispiele aus Oberhausen (**Volker Buchloh**), Münster (**Frauke Schnell**), Aachen (**Olaf Müller**) und Neuss (**Christoph Baum**)

Moderation: **Apostolos Tsalastras** (Oberhausen)

**7. Die Kleinen: Bildungslandschaften in den Klein- und Mittelzentren**

Beispiele aus Neuenrade (**Irmhild Hartstein**), Hiddenhausen (**Gisela Hering-Bejaoui**), Minden (**Petra Brinkmann**) und Hattingen (**Andreas Bomheuer**)

Moderation: **Simone Schmidt-Apel** (Vorstand der LKD)

**8. Die Moderatoren: Bildungslandschaft als regionale Herausforderung**

Beispiele aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis (**Andreas Roters**), der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit (**Brigitte Schorn**), dem Städtenetzwerk NRW (**Anja Herzberg**) und dem Regionalverband Ruhr (**Dr. Dieter Nellen**)

Moderation: **Peter Kamp** (Unna)

*Kaffee/Getränke in den Workshops*

13.00 Mittagsimbiss

14.00 **Der Worte sind genug gewechselt ...**

**Bildungslandschaft als Handlungsauftrag**

Abschlusspodium mit **Klaus Hebborn** (Deutscher Städtetag), **Marie-Theres Kastner** (Landtag NRW), **Eva Krings** (Staatskanzlei NRW) und **Prof. Klaus Schäfer** (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW)

Moderation: **Kurt Eichler** (LKD)

15.30 Ende der Veranstaltung

*Tagungsmoderation: Nadja Höll und Peter Kamp* (LKD)



## Tagungsort **Jugendkulturzentrum Haus der Jugend**

John-Lennon-Platz 1 · 46045 Oberhausen

### **Anfahrt** Empfohlen wird die **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Vom Hauptbahnhof aus zu Fuß, mit der SB 90, SB 91, SB 92, SB 96 oder dem Bus 112 bis Haltestelle »Feuerwache«

**Mit dem Pkw** von der A 2 oder A 3 aus auf die A 516 Richtung Oberhausen.

Bis zum Autobahnende fahren, weiter geradeaus bis zum Arbeitsamt.

Dort rechts in die Tannenbergstraße, dann die 2. links (Sedanstraße).

Von Mülheim und der A 40 aus über die Mülheimer Straße bis kurz vor dem Arbeitsamt, links in die Tannenbergstraße und die 2. links in die Sedanstraße



**Teilnahmegebühr 49 Euro** (beide Tage), **35 Euro** (ein Tag) inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung.

**Anmeldeschluss 12. Oktober 2009** mit beiliegender Karte oder per E-Mail an [info-lkd@lkd-nrw.de](mailto:info-lkd@lkd-nrw.de)

**Übernachtung** Hotelliste mit vorreservierten Tagungskontingenten unter [www.lkd-nrw.de](http://www.lkd-nrw.de) oder direkt bei der LKD (**0 23 03/25 30 2-0**)

**Anmeldung LKD** LAG Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V.

Kurpark 5 · 59425 Unna

Fon: 0 23 03/25 30 2-0 · Fax: 0 23 03/25 30 225

Mail: [info-lkd@lkd-nrw.de](mailto:info-lkd@lkd-nrw.de) · [www.lkd-nrw.de](http://www.lkd-nrw.de)



unterstützt von:

**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

gefördert durch:

Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

